

Stellungnahme der Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, Sabine Bätzing-Lichtenthäler anlässlich der 3. Demografiekonferenz des Landkreises Altenkirchen „Perspektiven für eine gesicherte ambulante Versorgung im Landkreis Altenkirchen“ am 18.04.2017 im kulturWERKwissen

„Ich freue mich sehr, dass sich der Landkreis Altenkirchen schon seit geraumer Zeit so engagiert mit zentralen Zukunftsfragen in Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung befasst. Die Sicherung der ärztlichen Versorgung ist dabei sicherlich ein Schwerpunkt. Gemeinsam mit den Partnern auf Landesebene hat das Gesundheitsministerium in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht, mit dem Ziel, Versorgungslücken vor allem im hausärztlichen Bereich vorzubeugen. So findet man auf der Internetseite www.hausarzt.rlp.de mittlerweile zum Beispiel sechs Förderprogramme, die helfen, die hausärztliche Versorgung zu sichern beziehungsweise die Allgemeinmedizin zu stärken. Die ärztliche Versorgung auf dem Land hat eine Zukunft, aber sie wird anders aussehen als früher. Wenn wir die ärztliche Versorgung erfolgreich sichern wollen, müssen wir den geänderten Bedürfnissen der jungen Ärztegeneration Rechnung tragen, der zum Beispiel eine bessere Work-Life-Balance wichtig ist und die sich vielleicht auch nicht über Jahrzehnte binden oder sich wirtschaftlichen Risiken aussetzen möchte. Kooperative Modelle der ärztlichen Berufsausübung können dabei eine wichtige Rolle spielen“, betonte Demografie- und Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler.